

Versetzungsantrag nach Bewährungsfeststellung (Niedersachsen)

Beitrag von „Krystian“ vom 9. Oktober 2016 18:02

Hallo liebe Lehrergemeinde,

ich wende mich heute an euch, weil aus diesem Versetzungsprozedere nicht schlau werde.

Zu mir: Ich bin jetzt etwas über zwei Jahre als Beamter auf Probe tätig und will nicht nur von meiner Schule weg (bis zum nächsten Schuljahr), sondern auch zurück in meine alte Heimat oder in die Nähe davon. Zudem bin ich ziemlich flexibel und der Umkreis, in dem ich später gerne tätig sein will, ist doch recht groß. Außerdem würde ich lieber auf dem Land unterrichten als in der Stadt. Die Großstadt schließe ich also als Arbeitsort aus.

Nun habe ich nur Halbwissen, was eine Versetzung angeht und natürlich viele Frage.

Soweit ich das verstanden habe, muss ich mich auf dem bekannten Portal registrieren, doch was muss man dort angeben?

Muss ich zwingend eine Schule finden, die mich beschäftigen will oder geschieht solch eine Versetzung unabhängig davon?

Wie kann ich vor allem begründen, dass ich woanders lieber arbeiten würde?

Wie sinnvoll sind Initiativbewerbungen? Könnte ich mithilfe dieser angefordert werden?

Für Ratschläge bin ich euch sehr dankbar!!